

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Zander (CDU)**

vom 30. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2023)

zum Thema:

**Holzeinschlag in den Berliner Forsten**

und **Antwort** vom 09. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2023)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14779  
vom 30. Januar 2023  
über Holzeinschlag in den Berliner Forsten

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Erntefestmeter (Efm) wurden in den Berliner Forsten/Wäldern in den Jahren 2016 bis einschließlich 2022 jährlich geschlagen?

Antwort zu 1:

<u>Jahr</u>	<u>Einschlag [Efm]</u>
2016	97.172
2017	84.553
2018	92.364
2019	75.211
2020	33.244
2021	45.745
2022	54.216

Frage 2:

Wurde die Festlegung im Haushaltsplan, jährlich ca. 100.000 Efm zu schlagen, aus haushalterischer oder aus forstwirtschaftlicher Sicht getroffen?

Antwort zu 2:

Der Haushaltsplan enthält keine verbindlichen Vorgaben für die jährliche Einschlagsmenge. Die Planungen zur Einschlagsmenge werden aus forstwirtschaftlicher Sicht festgelegt. Grundlage hierfür sind das Berliner Landeswaldgesetz und die Berliner Waldbaurichtlinie mit den für die Berliner Forsten verbindlichen Zielsetzungen.

Frage 3:

Welche Auswirkungen auf die zu schlagenden und bereits geschlagenen Efm hat der Zustand der Berliner Wälder insbesondere aufgrund der vergangenen niederschlagsarmen Sommer?

Antwort zu 3:

Der Zustand der Berliner Wälder mahnt dazu, alle Maßnahmen durchzuführen, die die Stabilisierung der Wälder unterstützen. Dazu gehören auch Durchforstungsmaßnahmen, die die Verjüngung der Bestände fördern, vitale Bäume in ihrem Wachstum begünstigen und das Mischungsverhältnis zugunsten von Laubbäumen verschieben. Angesichts der zu beobachtenden und noch zu erwartenden Klimaveränderungen passen die Berliner Forsten die geplanten Maßnahmen kontinuierlich an die jeweiligen Gegebenheiten an, in dem z. B. im Einzelfall weniger Bäume je Flächeneinheit entnommen werden.

Zur Überprüfung des Erfolgs der forstlichen Maßnahmen bzw. zum Vergleich mit einer unbeeinflussten Entwicklung der Wälder dient ein repräsentatives Netz von Naturentwicklungsflächen der Berliner Forsten (10 % der Waldfläche), auf denen überwiegend bereits seit 20 Jahren keine Holzerntemaßnahmen stattfinden.

Frage 4:

Welche Einnahmen wurden durch die Verwertung der geschlagenen Efm von 2016 bis 2022 jährlich erzielt?

Antwort zu 4:

<u>Jahr</u>	<u>Einnahmen [€]</u>
2016	2.795.855,12
2017	2.190.466,20
2018	2.563.618,49
2019	1.963.153,40
2020	598.377,19
2021	809.023,88
2022	1.988.446,05

Frage 5:

Wann wird die zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/10542 angekündigte ergänzende Bepflanzung mit Eichen oder Buchen im Bereich des Mauerwegs im Lichtenrader Wäldchen (LSG-18 Kirchhainer Damm) erfolgen?

Antwort zu 5:

Im Herbst 2022 wurden insgesamt 400 Buchen und Eichen in die Lücken direkt am Mauerweg gepflanzt.

Frage 6:

Gab es im Lichtenrader Wäldchen seit dem Januar 2022 weitere Fällungen oder sind weitere Fällungen geplant? Wenn ja, in welchem Umfang und aus welchem Grund?

Antwort zu 6:

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sind regelmäßig Maßnahmen erforderlich, deren Umfang von Art und Menge der Schäden und Gefahrenstellen an Bäumen abhängt. Dabei kann es sowohl um das Beschneiden als auch um das Fällen von Bäumen gehen. Für 2023 betrifft das im Lichtenrader Wäldchen voraussichtlich etwa 15 Bäume.

Frage 7:

Wie viele Efm wurden im Lichtenrader Wäldchen in 2021 und 2022 geschlagen?

Antwort zu 7:

Bei der Maßnahme im Winter 2021/2022 wurden insgesamt 580 Efm Holz geschlagen.

Berlin, den 09.02.2023

In Vertretung  
Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz